

in den Hohlräumen des Tierkörpers beeinflusst. Alle Tracheaten, besonders die geflügelten, oder lange Beine und Fortsätze besitzenden, und in weiterer Folge alle weniger stark chitinisierten, schwimmen leicht. Es ist einleuchtend, daß sicher die Benetzbarkeit durch das Wasser in Bezug auf die Schwimffähigkeit eine große Rolle spielen dürfte. Alle stärker pubescenten oder mit fettigen Drüsensekreteten ausgestatteten Formen werden sich leichter an der Oberfläche des Wassers halten können. Je weiter jedoch die Chitinisierung fortschreitet, je geringer die Innenhohlräume werden, je glatter die Oberfläche wird, umso mehr verlieren die betreffenden Arthropoden an Schwimffähigkeit. Es können auf diese Weise bestimmte Gruppen der terricolen Tiere ganz verloren gehen oder doch in ihrer Anzahl sehr vermindert werden.

So fiel uns — um ein Beispiel zu nennen — beim Schwimmen wiederholt das Verschwinden der Myriapoden und Chilopoden auf, die wir vorher noch im Gesiebe in Anzahl konstatiert hatten. Ich glaube dies darauf zurückführen zu können, daß diesen Tieren in Folge ihres besonderen Körperbaues, nur eine sehr geringe oder gar keine Schwimffähigkeit eigen ist. Ebenso machten wir auf unserer Studienreise die betrübliche Erfahrung, daß auch stark chitinierte Kóleopteren, z. B. *Raymondionymus*, *Trogloorhynchus*, gewisse *Clavicornia* u. s. w., die wir teils im Gesiebe vermuteten, teils vorher in demselben konstatiert hatten, beim Schwimmen oft ganz oder teilweise verloren gingen. Nach Versuchen, die mein Freund Herr E. Moczarski mit lebend mitgebrachten *Raymondionymus*-Arten hier in Wien vornahm, dürfte diese Tatsache in folgender Weise zu erklären sein. Die Tiere besitzen in Folge ihrer starken Chitinisierung an und für sich nur einen geringen Auftrieb, schwimmen aber doch auf dem Wasser. Aus diesem herausgenommen, auf das Gesiebe gesetzt und nach einer Weile wieder ins Wasser geworfen, gingen fast alle unter, ohne sich vom Boden des Versuchsglases erheben zu können. Bei ihrer Untersuchung zeigte sich, daß die kleinen Erdteilchen, die ihnen anhafteten oder zwischen den eingezogenen Beinchen eingeklemmt waren, genügten, um den geringen Auftrieb dieser Formen auszulöschen und sie untergehen zu lassen. Einmal vom Wasser ganz umgeben und benetzt, konnten sich diese mehr oder weniger glatten Tiere nicht mehr vom Boden erheben. So ähnlich mag es sich auch mit vielen anderen Insekten der Terricolfauna verhalten, deren Anzahl nach dem Schwimmen geringer ist, als sie nach der Prüfung des Gesiebes vermutet wurde.

(Fortsetzung folgt.)

Geschlechtswitterung bei *Orgyia trigotephras calabra* Str.

Von H. Stauder, Innsbruck.

Zu den Arten mit ausgesprochenstem Geschlechtswitterungsvermögen ist entschieden obige zu zählen. Aus meiner langjährigen Beobachterpraxis sind mir gleichzuwertende diesbezügliche Tatsachen hauptsächlich noch von *Saturnia pavonia* L., dann *Acidalia pygmaearia* Hb. bekannt, von Tagfaltern *Epine-*

Chrysomelidae

der Erde suche im Tausch. Biete hierfür gute Käfer sowie Insekten anderer Gruppen.

Ernst Heidenreich, Dessau,
Friedrichstrasse 2.

ICH SUCHE

für meine Abnormitätensammlung
von Käfern:

1. Käfer in Monstrositäten (Füße, Hörner, Flügel, Kiefer usw.) doppelt oder dreifach.
2. Käfer (Hybriden od. Bastarde mit ihren Vorgängern), gute Typen.
3. Käfer, Hermaphroditen.

Ich sammle nicht stropierte, defekte, deformierte oder schlecht entwickelte Tiere. Ich antworte auf alle Briefe, sofern es sich um vernünftige Angebote handelt. Ich bin fortlaufend Käufer, die Anzeige bleibt deshalb stets gültig.

Ich biete an Geld oder argentinische Käfer oder alte, gute und seltsame argentinische Briefmarken.

Um keine Zeit zu verlieren, bitte ich, mir nichts anzubieten oder zu verlangen, was nicht dieser Anzeige entspricht.

DR. DALLAS, 1790 Mendes de Andes,
Buenos Aires, Argentinien.

Histeriden aller Länder

und deren Literatur sucht im Kauf und Tausch

Hugo Schleicher, Hamburg 21,
Goethestrasse 46.

Wünsche Ankauf

und auch Tausch von seltenen und interessanten cavernicolen Coleopteren. Oblata-Verzeichnisse erbittet

Commandant Magdelaine
Paris 16e, 3 rue Theophile Gautier.

Nebria, Elaphrus,

Leistus, Notiophilus. Omophron, Pellophila, Diachila, Blethisa, Siagona, Migadopini, Promecognathini, alles pal. und exot., auch Einzelexemplare und II. Qualität kauft, tauscht und bestimmt

M. Bänninger, 73. Ludwigstr., Gießen.

Carabus

der Erde zu kaufen gesucht. Erwerbe Sammlungen, in denen diese Gattung gut vertreten. Im Tausche biete ich Schaustücke und Seltenheiten in pal. u. exot. Coleopt. und Lepidopt.

Paul Eidam, Berlin N. 58,
Lettestrasse 5.

Buprestiden,

ganze Sammlungen u. Einzelstücke kauft

Dr. K. Escherich, München,
Prinzenstrasse 26.

phele jurtina hispulla Hb., die ich andernorts eingehender besprochen habe.

S. pavonia ♂ „spürt“ das begattungslüsterne Weib — soviel ich einwandfrei feststellen konnte, sogar auf Entfernungen von tausend Metern und darüber unfehlbar auf und dies mit einer geradezu verblüffenden Sicherheit; nur vehemente Windböen konnten ein längeres „Herumirren“ des Mannes auslösen, während bei Windstille, nur mäßiger Bewegtheit der Luftwellen, mäßigem Gegenwinde u. dgl. geringen Hindernissen das Auffinden des ♀ sozusagen automatisch erfolgte. Wenn es bei *S. pavonia* vorzüglich die Entfernung war, die mir so imponierte, so bestaunte ich in *Ac. pygmaearia* das Vermögen des arterhaltungssuchenden Mannes, noch nach vielen Tagen den Platz aufzufinden, auf welchem ein unbefruchtetes Weib gethront hatte. Und *E. jurtina* geht meist schon in Copula, wenn weder Mann noch Weib „trocken hinter den Ohren“ sind: mit noch feuchten, unausgebildeten Flügeln kann man beide Teile schon in regelrechter Geschlechtsverbindung — und zwar gar nicht selten — antreffen.

Hervorragend ist der Spürsinn bei *O. trigotephras*. Als ich im Juni 1920 wieder in den Aspromontestock kam, hoffte ich dort wieder wie 1914 die Raupen dieser Art in Anzahl zu erlangen. Der heiße Nachfrühling des Jahres 1920 hatte aber das gesamte Faunenbild gegen 1914 verschoben; alle oder doch die meisten Arten waren um Wochen, viele um mehr als einen vollen Monat im Vorsprung; 1914 fand ich noch gegen Mitte Juli genug *trigotephras*-Raupen, dagegen am 20. Juni 1920 nur mehr sehr vereinzelt, im ganzen etwa 20 Stück Nachzügler von denen fast alle gestochen waren. Alle Raupen waren sehr groß, also weibliche Raupen, denn die männlichen sind fast zur Hälfte kleiner. Drei verpuppten sich und schlüpften ab Anfang Juli im Zimmer meines Standquartieres, das vom Standorte der Futterpflanzen etwa eine schwache Gehstunde Weges entfernt war. Wegen der herrschenden unerträglichen Hitze hatte ich die Fenster und Holzläden meines Zimmers dicht abgeschlossen. Da ich während des Tages dem Höhenfang oblag, kehrte ich allabends erst gegen 8 Uhr ins Quartier zurück. Beim Öffnen der Läden und Fenster ergoß sich eine Flut von *trigotephras* ♂♂ in mein Zimmer und stürzte sich auf die Schachteln, in denen ich die paar *trigotephras*-Puppen aufbewahrt hatte. Ich bemerkte sofort, daß ein ♀ geschlüpft war, das nun von den vielen Männern gierig umflattert und schließlich vom Stärksten oder Schnellsten beigeholt wurde. Kaum war Copula hergestellt, flogen die betrogenen „Anderen“ eiligst ab, nur einige wenige noch tadellose Exemplare wurden beklagenswerte Opfer meines Materialismus. Zwei Tage darauf schlüpfte ein weiteres ♀, daß ich lebend auf die Tour mitnahm, um abends damit ♂♂ zu ködern. Um 4 Uhr morgens brach ich auf und war gegen Mittag auf der 1600 m hohen Cerasia, um dort Tagfalter zu sammeln; abends wollte ich dann am gewöhnlichen Flugplatz der *trigotephras*, bei etwa 7—800 m Seehöhe gelegen, die Männer ködern. Gegen Mittag bemerkte ich auf der oberen Cerasia (etwa 1800 m) einige *trigo-*

Cicindelidae und Carabini

der ganzen Erde
kauft und tauscht

B. H. Klynstra, Bentinckstrasse 164,
Haag, Holland.

Pal. Cicindelidae und Histeridae

tauscht, kauft und bestimmt.
Vorherige Anfrage erwünscht.

F. Blühweiß, Wien XX./2,
Nordbahnstrasse 4.

Buprestiden der Erde

u. w. präparierte oder unpräparierte, determinierte oder undeterminierte (auch Minutien und beschädigte) Exemplare sowie ganze Buprestis-Ausbeuten zu kaufen, tauschen oder determinieren gesucht. Tauschmaterial: Coleoptera aus ganz Ungarn (viele unica rara, auch nova species) sowie pal. und exot. Buprestiden (auch grosse Schaustücke) in Anzahl. Auf Wunsch sende ich als Tauschmaterial alte oder neue ungarische Briefmarken. — Coleopteren-Tauschliste steht zur Verfügung.

Dr. jur. utr. Anton v. Gebhardt,
Vorstand des Bezirksgerichtes in
Dombóvár, (Com. Tolna) Ungarn.

Chrysomelidae der Welt

(präp., unpräp., determ., undeterm., im
Tausch gegen andere Gruppen od. gegen
Kassa gesucht.

Erich Heinze, Berlin-Steglitz,
Jeverstrasse 24.

Malacodermata (Canthariden)

determiniert, kauft u. tauscht (bessere
Arten auch gegen Blindtiere) sowie
Canthariden-Literatur sucht zu er-
werben

Richard Hicker, Hadersdorf-Weidlingau
bei Wien, Mauerbachstrasse 123.

Tausch, Kauf, Determination von Paus-
siden, Clavigeriden und sonstigen Ameisen-
und Termitengästen; ev. auch Ameisen
und Termiten!

Anfragen an: Prof. Reichensperger,
Freiburg i. Schweiz, Pérolles.

Lepidopteren.

Hesperiden

der ganzen Erde auch die gewöhnlichst.
mit genauem Fundort, Zeit- und Höhen-
angabe kauft und tauscht. Alle Unkosten
werden vergütet.

Franz Abel, Leipzig, Schl.

tephras ♂♂ herumschwärmen und dann mich umflattern. Das Vorkommen der Art an dieser Stelle ist wegen gänzlichen Fehlens der Futterpflanze hier ausgeschlossen; ich hatte auch weder 1914 noch 1920 hier einmal *trigotephras* gesichtet und verstand sofort daß nur mein ♀ im Rucksacke die ♂♂ soweit heraufgelockt haben konnte. In der Folge, namentlich gegen Abend umflogen meinen Rucksack eine große Anzahl von Männchen, nachdem ich eine sofortige Copula heute verhinderte. Ich fing die sonst umgemein scheuen Tiere jetzt nach Herzenslust, nicht mit dem Netze sondern mit der Pinzette; sie trachteten alle durch die obere Rucksacköffnung in ihr Eden zu gelangen und waren leicht und bequem zu fangen; leider waren etwa 90% durch die weite Hochzeitsreise arg hergenommen und wenig hoffähig; der anstrengende, wilde Zickzackflug hatte Fransen und Schuppen sehr beschädigt. Auf dem ganzen langen Heimwege kamen mir *trigotephras*-Männer zugeflogen und begleiteten mich in ansehnlichem Schwarme bis ins Standquartier; dort angelangt, befriedigte ich meinen Bössinn noch durch eine halbe Stunde hindurch, ehe ich einem der Brautwerber von seinen Tantalusqualen erlöste und die Copula ermöglichte. Die Luftlinienentfernung Flugplatz Polsi 700 m obere Cerasia 1800 m mag etwa 3—4, auch 5 km betragen (es sind 4 Gehstunden im Hochgebirge!); sie konnte im gegebenen Falle kein Hindernis für die arterhaltenden ♂♂ bilden, womit wieder ein weiterer Beweis dafür erbracht ist, wie fürsorglich Allmutter Natur in allem und jeden ihren Kindern zugetan ist. *Panta rhei!*

Wels, im Dezember 1920.

Nachträge zu Adolf Hoffmanns Entomologen-Adreßbuch.

Verzeichnis russischer Entomologen.

(Fortsetzung.)

- Samojlovitsh, Evgenija Nikolaevna**, Fräulein, Spezialist der Pflanzenschutzstation des Nord-Gebietes, Liteiny 37/39, Petrograd. *Entom. oeconom.*
- Semenov-Tian-Shanskij, Andrej Petrovitsh**, Chef-Zoologe des zoologischen Museums der russischen Akademie der Wissenschaften, Präsident der russischen entomologischen Gesellschaft, Vorsitzender der biogeographischen Kommission der russischen geograph. Gesellschaft, Vasiljevskij Ostrov, 8 Linie, Nr. 39, Wohn. 2. Petrograd. *Zoogeographia, Coleoptera, Hymenoptera, Chrysididae, Cleptidae, Siricidae, Cimbicini, Evaniidae, Diptera, Mydidae, Orthoptera, Dermaptera.*
- Shamraj, Anna Dmitrievna**, Fräulein, Vorstand der Sektion für Schädlingsbekämpfung am Poltavaer Gubzemotdel, Gubzemotdel, Poltava, Ukraine. *Entom. oeconom.*
- Sheljushko, Lev Andrejevitsh**, Ukrainer Akademie der Wissenschaften, Kiev, Ukraine. *Lepidoptera.*
- Shestakov, Andrej Valentincvitsh**, Professor, Uraler Universität, Ekaterinburg. *Hymenoptera, Cerckeris, Ichneumonidae.*

Aberrationen,

Zwitter, Lokalrassen aller Arten *Macros* zu höchsten Barpreisen od. im Tausche gegen la Raritäten ständig gesucht. Vergüte Ansichtssendungen.

C. Höfer, Wien I., Herrengasse 13.

Sammler! Achtung!

Wir wollen mit kommender Saison in regelmässige Verbindung zu solchen Herren treten, die uns mit ausgezeichnetem Material bedienen können.

Anderseits erzielen Sie dann die **höchsten Tagespreise** bei promptester Bezahlung. Gesucht wird Zuchtmaterial, gesp. oder gute Falter folg. Arten: *Parn. apollo*, *Pap. mach.*, *podalirius*, *Van. atalanta*, *io*, *urticae*, *antiopa*, *Arg. paphia*, *aglaia*. *Lyc. bellargus*, *argiolus*, *Arct. hebe*, *caja*, *villica*, *Cat. sponsa*, *fraxini* etc.; *Th. polyxena*.

Arnold & Rangnow,

Entomologie, Biologie

Bin.-Reinikendorf, Residenzstr. 108

Sammler! Achtung!

Wir suchen in Anzahl in Tüten oder gespannt folgende Falter zu kaufen: *A. cardamines* ♂♂, *V. io*, *V. atalanta*, *P. machaon*, *L. bellargus*, *C. dominula*. Wir zahlen, um die unerhörten Preistreiberien nicht mitzumachen, stets mehr als der höchste Tagespreis, welcher von anderen Seiten geboten wird. Wir reflektieren nur auf einwandfreies la Material u. möglichst in grösserer Anzahl.

Schmetterlingskunst G. m. b. H.

ANNIE REIFF & CO.

Berlin-Grünwald, Bismarckallee 1.

Zur gefl. Beachtung, dass ich meine geschäftlichen Beziehungen zu unserem bisherigen Aufkäufer, Herrn H. Rangnow jun. aufgegeben habe, darum erbitte ich Zuschriften und Sendungen nur direkt an obige Adresse. Sendungen werden umgehend honoriert.

Annie Reiff & Co.

Konkurrenzloses Angebot!

Ornithoptera ff.

Qualität und Präparation (keine Tüten) Preise pro Paar in Schweizer Franken.

Victoriae 83.—, *paradisea* 23.—, *hecuba* 4.—, *richmondia* 8.—, *croesus* 30.—, *urvilleana* 6.—, *hypolitus* 9.—, *ruficollis* 5.—, 1 *U. croesus* ♂ 6.—, 1 *ripheus* ♀ 9.—, 2 *H. glaucippe* ♂♀ 4.—, 2 *C. philea* ♂♀ 1.70, 2 *pomona* ♂♀ 1.40, 1 *statira* ♂ —.50, 1 *G. menippe* ♂ 1.40, 1 *P. protesilaus* ♂ 1.70.

14 *Papilio* la in Tüten: 2 *calliste*, 2 *demodocus*, 2 *helenus*, 2 *protenor*, 2 *agamemnon*, 2 *choredon*, 2 *dissimilis*, zusammen 18.— Schw. Frs.

Kassa voraus, Porto u. Packung extra. Zuschriften unter „Ornithoptera“ an die Expedition.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Stauder Hermann

Artikel/Article: [Geschlechtswitterung bei *Orgyia trigotephra* calabra Str. 31-33](#)